

Inhalt

Vorwort 7

1. Was ist ein Gedicht? 11
2. Wiederholung und Variation 14
 3. Das Wie und das Was 19
 4. Das angemessene Sprachkleid 26
 5. Muss Poesie lyrisch sein? 33
6. Objektivierung und Authentizität 38
7. Abweichung vom Gewöhnlichen 43
8. Dichte und innere Spannung 47
9. Kunst und Kunstgriff 52
10. Kunst und Kunsthandwerk 58
11. Poesie mit doppeltem Boden 67
12. Das Gedicht als Lied 73
13. Ausdruck von Gefühlen 78
 14. Naturlyrik 84
15. Der Dichter als «Weltkind» 91
16. Der Dichter als Visionär 99
17. Der Dichter als Magier 105
18. Der Dichter als Prophet 112
19. Authentizität durch Ironie 118
20. Realistische Lyrik 124
21. Balladen 129
22. Der Krieg im Gedicht 134

23. Die Ohnmacht der Dichter	139
24. Lyrik nach Auschwitz	143
25. Zeitkritische Lyrik	150
26. Prosagedichte	157
27. Witz, Humor und tiefere Bedeutung	163
28. Christian Morgenstern	170
29. Joachim Ringelnatz	175
30. Kitsch	180
31. Lyrik von heute	187
32. Ästhetische Wirkung	192
33. Das Geschmacksurteil	199
Fazit	206

Anhang

Englische Originaltexte	209
Quellen	218
Literatur	221